



JUGEND- &
SOZIALAMT

Wir bieten Hilfe an.



Fortbildungsprogramm Präventiver Jugendschutz 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit,
liebe Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Kinder- und Jugendarbeit,

hiermit möchten wir Ihnen das Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2017 vorstellen.

Die Veranstaltungen sind unterteilt in:

- Medien – Pädagogisch 
- Eltern-Workshops 
- Eltern-Kind-Workshops 
- Jugendschutz 
- Fachtagung 
- Medien – Kreativ 

Alle Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter: www.jugendschutz-frankfurt.de

Um uns die Verwaltungsarbeit zu erleichtern, bitten wir Sie bei der Anmeldung für Veranstaltungen die beigefügte Excel-Tabelle komplett auszufüllen. Bitte geben Sie auch immer Ihr Alter und Ihren Berufsstand an, da wir die Angaben für Bundesfördermittel benötigen.

Bei der Anmeldung zu den Fortbildungen achten Sie bitte genau darauf, bei welchem Kooperationspartner Sie sich anmelden müssen. Anmeldeinfos und Kosten finden Sie immer unter jeder einzelnen Fortbildungsbeschreibung. Nach Zusage für eine Veranstaltung erhalten Sie die Kontodaten für die Überweisung des Teilnehmerbeitrages und gegebenenfalls weitere Informationen.

Anmeldeschluss für die Veranstaltungen ist üblicherweise zwei Wochen bevor diese stattfinden. Stornieren können Sie Ihre Teilnahme bis zu einer Woche vor der Veranstaltung, nur dann bekommen Sie die Teilnehmergebühr zurück.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen die kostenfreie Telefonnummer des Frankfurter Kinder- und Jugendschutztelefons mit auf den Weg geben. Unter der Nummer 0800/20 10 111 können Frankfurter Kinder und Jugendliche, Eltern, Erziehungsberechtigte und Mitbürger Informationen, Beratung und Hilfe erhalten.

Wir hoffen, dass unser vielfältiges Fortbildungs- und Veranstaltungsprogramm zum Jugendschutz und der medienpädagogischen Arbeit Ihr Interesse weckt.

Ihr Präventiver Jugendschutz/Jugendmedienschutz
im Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt a.M.

„....und Action!“ – Die Produktion von Reportagen und Dokumentarfilmen von A bis Z

Ein Dokumentarfilm soll die Realität wiedergeben. In diesem Genre haben sich vielfältige Techniken und Formen des filmischen „Erzählens“ entwickelt, die dazu dienen, das Interesse des Publikums zu wecken und wach zu halten, den Inhalt verständlich und informativ zu gestalten, sowie ein Thema sensibel oder provokativ zu behandeln.

Im Rahmen des Reporterprojektes „...und Action!“ sollen Multiplikatoren lernen, über eigene oder fremde Projekte und Veranstaltungen zu berichten.

Erfahrene Medienpädagogen unterstützen bei allen Entstehungsprozessen, vermitteln das nötige technische Know-how und stellen die Produktionstechnik zur Verfügung. In diesem Projekt werden insbesondere praktische Kenntnisse rund um die Themen Reportage und Interview erworben.

Nach einer Einführung in dieameratechnik, in Grundlagen zum Medienrecht und zur Drehbuchkonzeption produzieren die Teilnehmer einen kurzen Beitrag über ein ausgewähltes Thema.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos. Nach Zusage erhalten Sie weitere Informationen. Die Anmeldung erfolgt über medienkompetenz@mok-rm.de oder Telefon: (069) 82 36 91 02 oder Telefax: (069) 82 36 91 01.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: medienkompetenz@mok-rm.de



Fachreferentin der Veranstaltung: Vera Borngässer



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



Fünf Einzeltermine:

20. Januar 2017

24. März 2017

22. Mai 2017

29. September 2017

27. November 2017

Jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr

Medienprojektzentrum Offener Kanal (MOK) Rhein-Main der LPR Hessen www.mok-rm.de
 Berliner Straße 175, 3.OG, 63067 Offenbach

Fortbildung des Offenen Kanals Rhein-Main in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt a.M.

Private und dienstliche Nutzung von WhatsApp, Facebook und Co.

Zunehmend berichten Kolleginnen und Kollegen von Kinder- und Jugendeinrichtungen, von Schulen und von Jugendämtern, dass die Trennung von privater und dienstlicher Nutzung der sozialen Netzwerke aufgebrochen wird. So schreibt z.B. ein Kind oder dessen Mutter mich privat auf WhatsApp, Facebook oder ähnlichem an, um mir beruflich relevante Infos zu geben.

Wie gehe ich damit um? Ist mit der Nutzung von WhatsApp, Facebook und Co. eine Trennung von „Privat“ und „Beruf“ überhaupt noch möglich? Muss ich reagieren, wenn ich in meiner Freizeit sehe, was mein Klientel macht? Was sagen staatliche Stellen wie das Hessische Kultusministerium oder mein Arbeitgeber dazu? Gibt es sinnvolle Richtlinien? Und welche persönlichen Strategien gibt es, damit man gar nicht erst in solche Konfliktsituationen kommt?

Wir wollen in der Fortbildung auf diese Fragen eingehen und im gemeinsamen Austausch Strategien zum beruflichen Umgang in den sozialen Netzwerken finden.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken.
Nach Zusage erhalten Sie die Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferentin der Veranstaltung: Beate Kremser



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



03. März 2017

09.30 bis 13.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 223, 1.OG, 60320 Frankfurt

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M.

FSK und USK – was ist das?

In Deutschland regeln das Jugendschutzgesetz für Trägermedien und der Jugendmedienschutzvertrag für Onlinemedien den öffentlichen Zugang und Kauf zu Filmen und Computerspielen.

Bei Filmen und Computerspielen, die über einen Datenträger verfügen, prüfen die FSK und USK ab welchem Alter diese freigegeben werden und vergibt entsprechende Alterssiegel. Diese Siegel können auch als Orientierungshilfe für Eltern im häuslichen Bereich nützlich sein.

Aber nach welchen Maßstäben/ Kriterien werden Altersfreigaben vergeben? Wer sind die Institutionen? Wer entscheidet über eine Freigabe?

Kirstin Koch, Jugendschutzbeauftragte des Jugend- und Sozialamtes der Stadt Frankfurt a.M., Bereich Jugendmedienschutz und Medienpädagogik und Gutachterin bei der USK und FSK, wird uns in dieser Fortbildung alles dazu erklären können und steht natürlich auch für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltungen sind beim IQ Hessen als Fortbildungen akkreditiert.



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos. Die Zusage erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung erfolgt bis zum 07.03.2017 über verwaltung@medienzentrum-frankfurt.de oder Telefon: (069) 212 - 49 898.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferentin der Veranstaltung: Kirstin Koch



Für Lehrkräfte



14. März 2017

15.00 bis 17.00 Uhr

Medienzentrum Frankfurt e.V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt a.M.

Eine Fortbildung des Medienzentrums e.V. Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Jugendschutz Frankfurt a.M.

„Mein erstes Smartphone“ – Das sollten Jugendliche und Eltern wissen

Smartphones sind sehr schnell Teil der Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen geworden. Spätestens beim Übergang in die fünfte Klasse ist das Smartphone ihr ständiger Begleiter. Der mobile Internetzugang des Smartphones verändert dadurch vieles: Von den zugänglichen Inhalten bis zu der Art, wie wir miteinander kommunizieren. Die Frage, ob ein Smartphone angeschafft wird, stellt sich fast nicht mehr. Es geht vielmehr um das wie geht man damit um?“

Im Workshop werden unter anderem diese Punkte aufgegriffen:

- Die einfachen Kniffe für grundlegende Sicherheitseinstellungen. Wie funktionieren die beliebtesten Anwendungen WhatsApp und Facebook Mobil und was gibt es dabei zu beachten?
- Welche Einstellungsmöglichkeiten gibt es auf Smartphones, um bestimmte Inhalte und Aktionen auszuschließen? Wie passen technische Lösungen in unsere Strategie zur Medienerziehung?

Das Besondere an diesem Format ist, dass wir nicht über Kinder und Jugendliche sprechen, sondern mit ihnen! Deshalb richtet sich der Workshop an Eltern mit ihren Kindern ab einem Alter von 9 Jahren! Neben den Impulsen des Referenten geht es vor allem um den gemeinsamen Austausch zu Erziehungsstrategien und zum handlungsorientierten Ausprobieren.

Bringen Sie bitte nach Möglichkeit eigene mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets mit!



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 € für ein Elternteil und ein Kind. Für Inhaber des Frankfurt Passes oder für Bezieher von ALG II ist dieser Workshop kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach Zusage erhalten Sie die Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferenten der Veranstaltung: www.digitale-helden.de



Für Eltern mit ihrem Kind



Drei Einzeltermine:

18. März 2017

09. September 2017

02. Dezember 2017

13.00 bis 17.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 223, 1.OG, 60320 Frankfurt a.M.

Eltern-Kind-Workshop des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Verein Eltern für Schule e.V. Frankfurt a.M. und der Digitalen Helden gemeinnützigen GmbH

Fachtag medi@l-re@l-sozi@ „Zwischen Hirnforschung und Entwicklungspsychologie“ – Fragen im Spannungsfeld der Medienpädagogik

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Kosten incl. Mittagessen und Getränken 30,00 €.

Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken.
Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Prof. Dr. Michael Madeja, Prof. Dr. Nicola Döring, Jan Cönig



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



27. März 2017

10.00 bis 17.00 Uhr

Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt a.M.

Fachtag des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt a.M., dem Museum für Kommunikation Frankfurt a.M., dem Netzwerk Medien Rhein Main und dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt a.M.



„Lügen in der Demokratie“ – Fake News und deren Wirkung auf junge Menschen

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt unter ngg.ppffm@polizei.hessen.de

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an ngg.ppffm@polizei.hessen.de schicken.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de, Telefon: (069) 212 – 73010



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit und alle weiteren Interessierten



20. April 2017

09.00 bis 16.30 Uhr

Jugend- und Sozialamt Frankfurt, Eschersheimer Landstraße 241-249, 60320 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt a.M., der Jugendkoordination Polizei Frankfurt a.M., dem Präventionsrat der Stadt Frankfurt a.M., dem GuD (Gewaltprävention und Demokratielernen) im Staatlichen Schulamt Frankfurt a.M. und dem Medienzentrum e.V. Frankfurt a.M.



12. Hessisches Jugendschutzmeeting

Im Fokus des 12. Hessischen Jugendschutzmeetings wird der Austausch zu aktuellen Entwicklungen und Problemen im Jugendschutz stehen.

Als weitere Punkte sind vorgesehen:

- Die Novellierung des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages
- KJM Prüfverfahren

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Fortbildungsveranstaltung ist kostenlos. Die Zusage erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung: N.N.



Zielgruppe der Veranstaltung sind die Kolleginnen und Kollegen des erzieherischen Jugendschutzes in Hessen (begrenzter Teilnehmerkreis)



27. April 2017

10.00 bis 16.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 223, 1.OG, 60320 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Makey Makey und Scratch – Maker-Tools für Jugendarbeit und Schule

Makey Makey und Scratch sind zwei verblüffend einfache Techniken, die eine Tür in die Welt des Programmierens öffnen.

Mit der Programmiersprache Scratch lassen sich eigene Computerspiele und Multimedia-Anwendungen entwickeln oder bereits bestehende Projekte erweitern. Der Zugang ist hierbei sehr intuitiv, so dass auch ohne Vorkenntnisse schnell motivierende Erfahrungen gemacht werden können.

Das Erfinder-Kit Makey Makey ermöglicht, die Computertastatur von außen zu steuern: Leitende Alltagsgegenstände werden in Tasten verwandelt, um dann durch Berühren dieser Gegenstände PC-Programme zu bedienen. So kann man beispielsweise mit Gemüse Piano spielen, sprechende Roboterköpfe konstruieren oder aber mit Scratch programmierte Spiele ins analoge Leben übertragen.

Kreativität und die Freude am Entdecken stehen bei Scratch und dem Makey Makey im Vordergrund. In diesem Sinne hat die Fortbildung einen Werkstattcharakter:

Die Teilnehmenden werden selbst zu Entwickler/-innen und Programmierer/-innen und lernen auf diesem Weg die Technologien kennen. Abschließend werden Einsatzmöglichkeiten in Schule und Jugendarbeit diskutiert und Projektideen entwickelt.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten incl. Mittagessen und Getränken 20,00 €.
 Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
 E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigelegte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken.
 Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: m.grunewald@zgv.info



Fachreferent/-in der Veranstaltung: Vera Borngässer und Matthias Faber



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



18. Mai 2017
 10.00 bis 17.00 Uhr
 Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 241-249, 60320 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. und dem
 Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Das Bild als eine neue Supermacht

„Wir haben die Gutenberg-Galaxie hinter uns gelassen. Nicht der Schriftkundige ist der Analphabet der Zukunft, sondern der Bildunkundige.“ (Prof. Dr. Edgar Wolfrum, Dr. Cord Arendes)

Schon immer haben Bilder Macht ausgeübt. Dank Facebook, Snapchat, Youtube gibt es heute kaum noch etwas, was nicht als Bild festgehalten wird. In Sekundenschnelle werden diese Bilder im Netz verbreitet. Sie erzeugen Stimmungen und vermitteln scheinbar Informationen. Daraus entstehen Sympathien und Antipathien. Bilder werden bewusst eingesetzt, um Ziele zu verfolgen oder Tatsachen zu verschleiern. Durch bestimmte Bildauswahl, falsche Bildunterschriften, durch retuschieren, durch entfernen werden Nachrichten manipuliert, Meinungen gemacht. Wir glauben aber immer noch zu oft an das, was wir sehen. Umso wichtiger wird das Wissen über Bilder.

„Wer die Bilder beherrscht, beherrscht auch die Köpfe“, so eine Erkenntnis, die Bill Gates zugeschrieben wird. Um dieses Wissen geht es in der Fortbildung. Sowohl theoretisch, als auch praktisch setzen wir uns mit den aktuellen Bilderwelten auseinander.



Kosten incl. Mittagessen und Getränken 20,00 €.

Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigelegte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken.

Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: galluszentrum@web.de



Fachreferent der Veranstaltung: www.galluszentrum.de



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



23. Mai 2017

10.00 bis 16.30 Uhr

Gallus Zentrum, Krielteler Str. 55, 60326 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Gallus Zentrums e.V. Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN und dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt a.M.

Phänomen „Sexting“ – Jugend und mediale Selbstdarstellung

Der neue Begriff Sexting setzt sich aus „sex“ und „texting“ zusammen und bezeichnet den gegenseitigen Austausch persönlicher intimer Fotos oder Videos per Smartphone. Auch für Jugendliche stellt Sexting eine zeitgemäße Form dar, um sich erotisch auszuprobieren, Beziehungen zu stiften und zu bestätigen. Die so entstandenen Bilder zu missbrauchen, stellt aber auch eine große Verführung dar. Die Konsequenzen für die Opfer, ebenso wie für die Täter sind oft gar nicht bewusst oder werden ausgeblendet.

In dieser Fortbildung soll es um die Frage gehen, wie man Jugendliche bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Sexualität gut begleiten und sie gleichzeitig für die Folgen von Missbrauch im Zusammenhang mit Sexting sensibilisieren kann. Wir nähern uns den verschiedenen Perspektiven, die hinter dem Phänomen stehen, stellen pädagogische Methoden vor und geben Raum zur Fallbesprechung und zum kollegialen Austausch.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 30,00 €. Nach Zusage erhalten Sie die Kontaktdaten. Die Anmeldung erfolgt über dieter.schuchhardt@profamilia.de; Telefon: (069) 90 74 47 12

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an dieter.schuchhardt@profamilia.de schicken.
Nach Zusage erhalten Sie die Kontaktdaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: dieter.schuchhardt@profamilia.de



Fachreferenten der Veranstaltung: Ann Kristin Alsoufi, Dieter Schuchhardt



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



Zwei Einzeltermine

24. Mai 2017

12. September 2017

10.00 bis 14.00 Uhr

Pro Familia, Palmengartenstraße 14, 60325 Frankfurt a.M.

Fortbildung der Pro Familia Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt a.M.

„YouTube“ – Das neue Leitmedium für Jugendliche

Fragt man Jugendliche nach ihrer Lieblingsseite im Internet, so antwortet ein Drittel mit „Youtube“. Die JIM-Studie 2014 stellt dazu fest:

„Bei den unterhaltenden Tätigkeiten im Internet oder am Computer steht die Nutzung von Bewegtbild an erster Stelle – drei Viertel der Jugendlichen suchen regelmäßig (mindestens mehrmals pro Woche) Videoportale auf, bei denen immer mehr Jugendliche auch einen eigenen Account angelegt haben. Hatte 2012 ein Drittel der Nutzer von Videoportalen ein eigenes Nutzerkonto (bei YouTube), stieg dieser Anteil 2013 auf 42 Prozent und 2014 nochmals auf nun 50 Prozent an.“

Die Videoplattform hat sich zu einer Kommunikationsplattform gewandelt, die nicht mehr nur unterhaltenden Charakter hat. Auch politische Statements haben inzwischen einen Stellenwert, da gerade junge Bewegungen die Plattform als Verbreitungsmöglichkeit nutzen.

Im Rahmen der Veranstaltung wollen wir uns die Plattform näher anschauen und dabei auch hinter die ökonomischen und gestalterischen Kulissen schauen.

Youtube wird auch in der Jugendarbeit genutzt. Hierzu möchten wir einzelne Beispiele näher beleuchten. Rechtliche Aspekte, die in der Jugendarbeit eine Rolle spielen, runden das Programm ab.



Kosten incl. Mittagessen und Getränken 20,00 €.

Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigegefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken.

Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: m.grunewald@zgv.info



Fachreferenten der Veranstaltung: Sabine Hoffmann, Michael Grunewald, N.N.



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



31. Mai 2017

10.00 bis 16.30 Uhr

Gallus Zentrum, Krieffeler Str. 55, 60326 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN in Kooperation mit dem Gallus Zentrum e.V. Frankfurt a.M. und dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt a.M.

Onlineseminare

Ein Onlineseminar ist ein Seminar im Internet. Es ist interaktiv ausgelegt und ermöglicht die beidseitige Kommunikation von Vortragendem und Publikum über den Computerbildschirm. Ein Onlineseminar ist „live“ in dem Sinne, dass es eine feste Start- und Endzeit gibt.



Die Veranstaltung ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt direkt unter www.digitale-helden.de/onlineseminare

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: info@digitale-helden.de



Fachreferentin der Veranstaltung: www.digitale-helden.de



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit, Eltern, Jugendliche und weitere Interessierte



Drei Einzeltermine 19.00 bis 20.00 Uhr an Ihrem PC:

07. Juni 2017:

Smartphone, mein Kind und ich 1

13. September 2017:

App-Tipps für Familien – So nutzen Sie das Smartphone gemeinsam kreativ und sinnvoll

15. November 2017:

Smartphone, mein Kind und ich 2

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit der Digitalen Helden gemeinnützigen GmbH



Die aktuelle JIM-Studie – Mediennutzung durch Kinder und Jugendliche

Medien prägen den Alltag von Kindern und Jugendlichen in immer höherem Maße.

Die Aneignung der Medien geschieht dabei sehr unterschiedlich. Eine deutliche Verschiebung des Einstiegsalters in Bezug auf die Internetnutzung steht einer geringeren Anzahl der Kinder gegenüber, die noch ein Buch lesen. Doch wie nutzen Kinder und Jugendliche die Medien überhaupt? Stimmt unsere selektive Wahrnehmung mit den Daten der Medienforschung überein?

Wir wollen uns im Rahmen dieser Tagung mit dem aktuell ermittelten Mediennutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen auseinandersetzen. Darauf aufbauend werden wir der Frage nachgehen, in welcher Weise wir in unserem professionellen Alltag mit der Mediennutzung in Berührung kommen.

Die ausführliche Ausschreibung folgt!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten incl. Mittagessen und Getränken 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigegefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken.
Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung: N.N.



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



08. Juni 2017

10.00 bis 16.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 241-249, A001, 60320 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. und dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

„YouTube, Instagram und WhatsApp“ – So kommunizieren Jugendliche heute

Briefchen und Festnetztelefon waren wahrscheinlich für uns früher die wichtigsten Kommunikationskanäle. Heute stehen Jugendlichen vielfältige Plattformen zur Verfügung, um sich mit Freunden und der Welt auszutauschen. Diese bieten große Chancen und gleichzeitig auch Klippen, die es kompetent zu umschiffen gilt.

In dieser 4-stündigen Fortbildung lernen Sie gemeinsam mit anderen Eltern die wichtigsten sozialen Netzwerke im Internet kennen und erhalten Impulse, wie Sie Ihre Kinder bei der Nutzung sinnvoll begleiten können.

- Warum schaut mein Kind lieber YouTube als Fernsehen?
- Wer sind heute Jugendidole und wie verdienen diese auf Youtube Geld?
- Was ist die Plattform YouNow und was gibt es zu beachten, wenn man selbst eine Sendung ausstrahlt?
- Welche Apps sind heute bei Jugendlichen angesagt (Whatsapp, Instagram, Snapchat etc.) und wie funktionieren diese?
- Welche Einstellungen kann ich für mehr Sicherheit vornehmen und welche Spielregeln gelten in der digitalen Kommunikation?

Neben den inhaltlichen Impulsen möchten wir Ihnen mit dieser Veranstaltung vor allem auch einen Austausch zwischen Eltern ermöglichen, denn Ihre Fragen und Tipps sind für andere sehr wichtig!

Kommen Sie vorbei, um Neues zu lernen, Anregungen zur Begleitung zu erhalten und Ihre Fragen und Tipps auszutauschen.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 € für ein Elternteil und ein Kind. Für Inhaber des Frankfurt Passes oder für Bezieher von ALG II ist dieser Workshop kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken. Nach Zusage erhalten Sie die Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferenten der Veranstaltung: www.digitale-helden.de



Für Eltern



Zwei Einzeltermine:

10. Juni 2017 oder

18. November 2017

13.00 bis 17.00 Uhr

Medienzentrum Frankfurt e.V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt a.M.

„Gangster Rap“ – Die Kehrseite des Wohlstands

Der Rapper Xatar sieht sich als „künstlerisches Ergebnis der Kehrseite vom Wohlstand in diesem System“, wie er in einem Artikel in der Zeit formuliert. Viele Jugendliche identifizieren sich mit Rappern wie Farid Bang, Haftbefehl und Xatar. Aber was genau macht die Rapper so anziehend für sie? Um dieser Frage auf die Spur zu kommen, beschäftigen wir uns mit den Inszenierungen bekannter Rapper. Dafür werden wir eine Auswahl von Rap Videos sowohl unter sprachlichen, als auch visuellen Gesichtspunkten analysieren. Über theoretische, wie auch praktische Impulse gibt das Seminar Ratschläge für den Umgang mit dem Thema und hilft mit Jugendlichen darüber ins Gespräch zu kommen. Eine Möglichkeit dazu ist das praktische Tun, zum Beispiel durch Rap-Workshops oder das Produzieren von Musikvideos. Dafür können sich die Teilnehmer selbst mit Kamera und Mikrofon ausprobieren.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken.
Nach Zusage erhalten Sie die Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: galluszentrum@web.de



Fachreferent der Veranstaltung: www.galluszentrum.de



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



29. August 2017
10.00 bis 16.30 Uhr
Gallus Zentrum, Krifteler Str. 55, 60326 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. und des Gallus Zentrums e.V. Frankfurt a.M.

Actionbound

Digitale Spiele, ob am PC, der Konsole oder am Handy, sind mittlerweile zu einem mächtigen Unterhaltungsmedium für Kinder und Jugendliche geworden.

Spaß am Spielen und sofortige Rückmeldungen über das eigene Verhalten sind dabei wichtige Motivationsfaktoren.

Diese Motivation kann auch genutzt werden, um mit Kindern und Jugendlichen an Themen vor der eigenen Tür zu arbeiten. Digitale Schnitzeljagden als Sozialraumerkundungen lassen sich heute mit Unterstützung durch Apps kinderleicht erstellen.

Im Rahmen dieser Fortbildung stellen wir Ihnen die App „Actionbound“ in ihrer aktuellen, überarbeiteten Version vor. In einer praktischen Übung, die den Großteil des Fortbildungstages in Anspruch nehmen wird, lernen Sie die Funktionsweise der App kennen und bekommen Einblicke in bereits durchgeführte Projekte. So möchten wir Sie dazu ermutigen - bei Bedarf auch mit unserer Unterstützung – eigene Projekte anzugehen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €.
Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigelegte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken.

Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung: Khalid Asalati



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



12. September 2017

10.00 bis 16.30 Uhr

Medienzentrum Frankfurt e.V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN und dem Medienzentrum Frankfurt e.V. a.M.

Bildungsurlaub Medien

Die ausführliche Beschreibung folgt!

Die Anmeldung zu einem Bildungsurlaub muss beim Arbeitgeber nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

<https://soziales.hessen.de/arbeit/bildungsurlaub/recht-auf-bildungsurlaub>

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten incl. Mittagessen und Getränken 100,00 €. Anmeldeschluss ist der 16. Juli 2017. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken. Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: m.grunewald@zgv.info



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



18. bis 22. September 2017
Tagesstätte Haunehof, 36166 Haunetal-Neukirchen

Fortbildung der Arbeitsgemeinschaft außerschulische Bildung e.V. in Kooperation dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN und dem Präventiven Jugendschutz Frankfurt a.M.

„Free2Play Spiele“ – Glücksspiel und Bezahlssysteme im Kinderzimmer

Kostenlose Spiele, wie das bei Kindern so beliebte League of Legends, oder vielfältigste Handyspiele nehmen immer mehr zu und werden zum Standard beim Erwerb von Gaming-Spielen. Aber nicht alles, was angeblich „kostenlos“ ist, kostet wirklich nichts. Oftmals gibt es versteckte Kosten oder Mechanismen, die junge Spielende dazu zu motivieren, doch ihr ganzes Taschengeld auszugeben, in manchen Fällen sogar mit sehr unmoralischen Mitteln. Darüber hinaus hat sich eine Subkultur des Glücksspiels mit digitalen Gegenständen entwickelt, das eigentlich für Kinder und Jugendliche nicht erlaubt ist.

Wir wollen versuchen, bei der Fortbildung Ihnen einen Einblick in verschiedene Bezahlssysteme bei sogenannten freien Gaming-Spielen zu verschaffen.



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €

Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken.

Nach Zusage erhalten Sie die Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung: Stefan Schölzel



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



29. September 2017

09.30 bis 13.00 Uhr

Medienzentrum Frankfurt e.V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M.

Smartphone – Faszination und Risiko und meine Rolle im Dazwischen

Das Smartphone ist aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Als digitaler Alleskönner verändert es dabei das Aufwachsen der heutigen Generation ungemein. Digitale Medien und das Internet bieten eine ganze Fülle an Chancen. Doch sie bergen auch Risiken. Dies macht einen verantwortungsbewussten und fairen Umgang mit ihnen unerlässlich.

Umso mehr benötigen Kinder und Jugendliche kompetente Begleiter, die ihnen bei diesen nicht immer einfachen Prozessen zur Seite stehen.

Dieses Seminar gibt Ihnen einen Einblick in die für junge Menschen faszinierende Welt der Social-Media (whatsapp, snapchat usw.), konkretisiert Ihre Rolle als pädagogischer Begleiter und Experte, lädt zum Ausprobieren von musical.ly & Co ein und zeigt Wege und Möglichkeiten auf, wie Sie Kinder und Jugendliche kompetent unterstützen können. Der Erfahrungsaustausch kommt dabei ebenfalls nicht zu kurz. Das Seminar richtet sich sowohl an Smartphone-Einsteiger, als auch an digital Erfahrene. Zu dem Seminar können Sie gerne Ihr eigenes Smartphone mitbringen!



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadt-frankfurt.de.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadt-frankfurt.de schicken.
Nach Zusage erhalten Sie die Kontaktdaten

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadt-frankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung: Khalid Asalati



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



24. Oktober 2017
09.30 bis 13.00 Uhr
Medienzentrum Frankfurt e.V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Medienzentrum e.V. Frankfurt a.M.

14. Jugendschutzmeeting

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Veranstaltung ist kostenlos.

Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadtfrankfurt.de, Telefon: (069) 212 - 73010

Eine verbindliche Anmeldung ist für die Planung und den Einlass in das Polizeipräsidium erforderlich, Anmeldeschluss ist der 02.10.2017.

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an ngg.ppfm@polizei.hessen.de schicken.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadtfrankfurt.de



Veranstaltung für alle in Hessen im Jugendschutz tätigen Mitarbeiter/-innen der Jugend- u. Sozialämter, der Ordnungsämter und der Polizei und alle weiteren Interessierten



26. Oktober 2017

09.00 bis 16.15 Uhr

Polizeipräsidium Frankfurt, Adickesallee 70, 60322 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, dem Netzwerk gegen Gewalt Frankfurt a.M. und der Jugendkoordination der Polizei Frankfurt a.M.



Virtuelle Realität in der Jugendarbeit

Virtuelle Realität (VR) ist keine neue Idee. Neu ist die Fülle von technischen Möglichkeiten, die im letzten Jahr auf den Markt gekommen sind, um das Erleben einer virtuellen Realität zu ermöglichen. Hierbei reicht das Spektrum von einer kostengünstigen selbst gebastelten VR-Brille zu den teuren Markenprodukten, die VR in das eigene Wohnzimmer bringen.

Doch welche Möglichkeiten gibt es, VR in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit einzusetzen? Was gibt es zu VR auf dem Markt und eignet sich besonders? Diese und andere Fragen sollen auf dem Fachtag geklärt und diskutiert, sowie praktische Erfahrungen ermöglicht werden.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Kosten incl. Mittagessen und Getränken 20,00 €.

Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN,
E-Mail jpb.anmeldung@zgv.info Telefon (0 61 31) 2 87 44 – 46

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jpb.anmeldung@zgv.info schicken.
Nach erfolgreicher Anmeldung bekommen Sie weitere Informationen.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: m.grunewald@zgv.info



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



02. November 2017

10.00 bis 16.00 Uhr

Jugend- und Sozialamt, Eschersheimer Landstraße 241-249, 60320 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Einstieg ins Programmieren mit Scratch und weiteren nützlichen Apps

Der Workshop zeigt einfache Wege und Methoden, wie Programmieren erlernt und verstanden werden kann. Dafür werden verschiedene Programme wie z.B. Scratch gezeigt.

Das Erlernete lässt sich danach kinderleicht und mit Spaß am Experimentieren in ihrer Einrichtung umsetzen.

Die ausführliche Ausschreibung folgt!



Die Fortbildungsveranstaltung kostet 20,00 €
Die Anmeldung erfolgt über jugendschutz@stadtfrankfurt.de

Bitte öffnen Sie die beigefügte Excel-Tabelle. Dann bitte ausfüllen, speichern, schließen und über WEITERLEITEN an jugendschutz@stadtfrankfurt.de schicken.
Nach Zusage erhalten Sie die Kontodaten.

Inhaltliche Fragen zur Veranstaltung: kirstin.koch@stadtfrankfurt.de



Fachreferent der Veranstaltung: Stefan Schölzel



Für Pädagogen/-innen und Multiplikatoren/-innen der Sozial- und Bildungsarbeit



08. November 2017

09.30 bis 14.00 Uhr

Medienzentrum Frankfurt e.V., Fahrgasse 89, 2.OG, 60311 Frankfurt a.M.

Fortbildung des Präventiven Jugendschutzes Frankfurt a.M. in Kooperation mit dem Medienzentrum e.V. Frankfurt a.M.

